

Die Annales Magdeburgenses berichten, die Fürsten hätten *generalem conventum* zu Pfingsten nach Mainz einberufen, damit sie gemeinsam dem Reich ein Oberhaupt gäben. In der Zwischenzeit hätten sich einige von den anderen abgespalten und durch Vermittlung des Kardinalbischofs Dietwin in Koblenz Konrad, den Bruder des Schwabenherzogs Friedrich, zu ihrem persönlichen König erwählt (*privatum sibi regem elegerunt*), woraus dann große Zwietracht entstanden sei⁴⁰. Die Magdeburger Annalen stehen für die Berichte dieser Jahre in enger Abhängigkeit von der großen Chronik des sogenannten Annalista Saxo, der vermutlich mit dem Abt Arnold von Berge und Nienburg identisch ist. Sein Werk dürfte er kaum vor 1144 begonnen und nicht vor 1152 abgeschlossen haben. Dieser Geschichtsschreiber nimmt ebenfalls eindeutig Stellung für Heinrich den Stolzen und bricht offensichtlich ganz bewußt mit seinem Todesjahr ab⁴¹. Der Annalista Saxo berichtet, Kaiserin Richenza habe eine Fürstenversammlung für das Fest der Reinigung Mariens (2. Februar) nach Quedlinburg einberufen, die von Markgraf Albrecht und seinen *conmanipularibus* vereitelt worden sei, indem sie die herangeschafften Vorräte geraubt und den Zugang zur Stadt versperrt hätten. Auf einige andere Nachrichten folgt die, daß die Fürsten nach gemeinsamen Verhandlungen beschlossen hätten, einen *generalem conventum* zu Pfingsten in Mainz abzuhalten, damit sie gemeinsam dem Reich den an die Spitze stellten, den Gott dazu vorherbestimmt habe. Aber es sei der Schwabe Konrad nachgefolgt, der Bruder Herzog Friedrichs und einstige Usurpator des königlichen Namens, der durch die Umtriebe des Trierer Erzbischofs Albero und einiger anderer Fürsten in Koblenz zum König erhoben und vom Kardinalbischof Thietwin geweiht wurde. Zum *honor* dieses *negotium* sei die Zustimmung vieler großer Fürsten überhaupt nicht eingeholt worden. Konrad habe die

fierent, eorumque caput et causa ab omnibus ipse esse argueretur ... Zum Autor, dem Salzburger Domherrn Heinrich, der ca. 1170 geschrieben hat, vgl. WATTENBACH/SCHMALE, Geschichtsquellen (wie Anm. 18) S. 164 f.

40) Annales Magdeburgenses ad a. 1138, ed. Georg Heinrich PERTZ (MGH SS 16, 1859) S. 186: *Primates regni decreverunt generalem conventum fieri Mogontie in pentecosten, ut communiter ibi regno perficerent, quemcumque Deus ad hoc preordinasset. Interea quidam sequestrantes se ab aliis, mediante Thietwino cardinali episcopo in medio quadragesime apud Confluentium oppidum Conradum, fratrem Friderici ducis Suevorum, privatum sibi regem elegerunt, unde deinceps non modica dissensio et perturbatio exorta est.* Zu den Magdeburger Annalen vgl. WATTENBACH/SCHMALE, Geschichtsquellen (wie Anm. 18) S. 390 f.

41) WATTENBACH/SCHMALE, Geschichtsquellen (wie Anm. 18) S. 14 ff.